



Åber eantadhoi der Doana

Langsam ($\text{♩} \approx 60$) und frei im Rhythmus; Originaltonhöhe!

Gesungen vom Sangerstammtisch (mit Feiderer Hans, Rankl Helmut u.a.) im Gasthof Mooshof, Zwiesel
Aufgezeichnet am 19. April 1992 (VMNO DAT 223/9) und transkribiert von Franz Schotz (Bass erganz)

1. Å - ber eant - ad - hoi der Doa - na, da hoits hoit im Gäu,

di re, ho la ri, ho la ri, ho la ra la ro, hoi di ri, ho la ra la ro,

da is ma oa Dia - nei lia - ber als im Woid he - rin drei,

di re, ho la ri, ho la ri, ho la ra la ro, hoi di ri, ho la ra la ro.

* diese Stellen wurden einmal so, einmal so gesungen

2. Und die Dirnderl am Gäu
habm a Geld als wia sHeu,
di re ...
und die Deandln vom Woid
habm a Herz als wia sGold.
Di re ...

Besuchen Sie unser Volksmusikmagazin, dort können Sie die Originalaufnahme dieser Ari hören (www.volksmusik-magazin.de/die-deandln-vom-woid-habn-a-herz-als-wia-gold-feldforschung-als-fundgrube-ueberlieferter-lieder/).

Die einzelnen Stimmen können Sie mitlernen anhand der Aufnahme auf der Doppel-CD Monika Baumgartner "Lauter liebste Liader" (CD 2/03), die wir dafür ebenfalls in unserem Volksmusikmagazin aufbereitet haben: www.volksmusik-magazin.de/liabste-liader-lernen/ (Nr. 36).